

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

11.7.1910 (No. 187)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 11. Juli

№ 187

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Amtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr St. Georgen (Amts Billingen) Hafnermeister Jakob Staiger das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 30. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Mitgliedern von freiwilligen Feuerwehren das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen:

dem Kassendiener Wilhelm Weingart in Achern  
dem Fabrikanten Joseph Hirt,  
dem Maurermeister Anton Schmidt,  
dem Tagelöhner Eduard Schmidt,  
dem Schreinermeister Desiderius Nölly,  
dem Zimmermeister Johann Huber,  
dem Gastwirt Hermann Bacheler,  
dem Metzgermeister Ludwig Anishänzel und  
dem Schuhmachermeister Jakob Gischstädter in Neudorf,  
dem Schuhmachermeister Heinrich Weichselbaum in Baden,  
dem Landwirt Severin Hele in Gündelwangen,  
dem Maler Friedrich Blatter  
dem Hafner Leopold Grüninger und  
dem Lithographen Emil Würth in Stühlingen,  
dem Landwirt und Feldhüter Leopold Ditzinger in Laugenbrücken,  
dem Gemeinderat Karl Ferdinand Bauer in Buchen,  
dem Friseur Gustav Meyer in Bühl,  
dem Dreher Leopold Götz in Schwarzbach,  
den Landwirten  
Matthias Baier,  
Mois Vausch und  
Matthias Hall I.,  
dem Schuhmacher Gregor Rothweiler,  
den Landwirten  
Anton Kolbe,  
Jakob Kommer,  
Matthias Scherer,  
Karl Schmid,  
Kupert Semmler  
Joseph Stolz und  
Johann Evangelist Veit in Aasen,  
dem Gast- und Landwirt Johann Dury in Bräunlingen,  
dem Landwirt Franz Karl Griehhaber,  
dem Landwirt und Gemeindevorstand Vitus Engesser,  
dem Bäcker und Landwirt Andreas Ha,  
dem Gemeinderat Franz Joseph Griehhaber,  
den Landwirten  
Bartholomä Kommer I.,  
Anton Dörflinger,  
Johann Knipp,  
Franz Haber Münch und  
dem Bürgermeister Ludwig Michael Karl Müller in Hochemmingen,  
dem Maurermeister Martin Meyer und  
dem Landwirt Joseph Dufner in Hüfingen,  
dem Kreisstraßenwart Viktor März in Mundelfingen,  
dem Landwirt Franz Haber Storz in Lannheim,  
dem Landwirt Johann Viehler alt in Unadingen,  
dem Nagelschmied Jakob Ludwig Koch in Eberbach,  
dem Schuhmachermeister Johann Gottlieb Hebel in Emmendingen,  
dem Bezirksbauinspizier August Selbling in Emdingen,  
dem Maurer Jakob Michael Wittmann bei der freiwilligen Feuerwehr der Spinnerei und Weberei in Ettlingen,  
dem Gemeinderat Johann Hertrich in Hülzingen,  
dem Privatmann Franz Haber Dietrich in Freiburg,  
dem Landwirt Julius Borgrimmmer in Muzingen,  
dem Landwirt Jakob Ras und  
dem Schmiedmeister Wilhelm Gottfried Hornung in Friedrichstal,  
dem Schreinermeister Ernst Kastel in Karlsruhe,  
dem Privatmann Gustav Karcker in Karlsruhe-Mühlburg,  
dem Friseur Ignaz Gustav Eberweier in Lichtenau,

dem Stadtrat Albert Veit in Konstanz,  
dem Landwirt Paul Stadelhofer in Volkmattingen,  
dem Landwirt Wilhelm Brombacher,  
dem Schuhmachermeister Ludwig Friedrich Müller,  
dem Landwirt Georg August Koger und  
dem Landwirt Ludwig Nösch in Dillingen,  
dem Bürgermeister Philipp Bertsch,  
dem Schneidermeister Andreas Doser und  
dem Tagelöhner Johann Treß in Weil,  
dem Landwirt Joseph Dreher,  
dem Schuhmachermeister Johann Beck,  
dem Hafnermeister Joseph Hoss alt,  
dem Straßenwart Michael Köppler,  
dem Metzgermeister Sebastian Sieber und  
dem Kaufmann Robert Hoss in Stetten a. f. M.,  
dem Landwirt Johann Heinrich Brohm in Mosbach,  
dem Malermeister Engelbert Burkart in Badenweiler,  
dem Landwirt Hermann Kiegerdt sen. und  
dem Schuhmacher Karl Schanz in Mühlheim,  
dem Gastwirt August Vredt und  
dem Seilermeister Johann Friedrich Eberhardt in Oberweiler,  
dem Schreinermeister Anton Brendlin,  
dem Maurer Joseph Kehler,  
dem Landwirt Anton Kiefer,  
dem Landwirt Adolf Maier,  
dem Seilermeister Franz Schauenburg,  
dem Bürgermeister Anton Schmidlin,  
dem Gast- und Landwirt Karl Senft,  
dem Landwirt Leopold Senft,  
dem Gemeindevorstand Adolf Tröndlin,  
dem Küfermeister Karl Tröndlin alt,  
dem Landwirt Martin Bögele,  
dem Privatmann Karl Friedrich Vogtsberger,  
dem Landwirt Franz Palmer und  
dem Landwirt Joseph Palmer in Schliengen-Mauchen,  
dem Landwirt August Paehler und  
dem Gemeindevorstand Wilhelm Dörflinger in Sulzbürg,  
dem Maurer Wilhelm Schultzeiß und  
dem Tagelöhner Karl Ritter in Köfingen,  
dem Pflasterermeister Karl Dietrich in Engenbach,  
dem Sattlermeister Friedrich Scheible in Dauschlott,  
dem Holzhauser Johann Georg Feil in Huchensfeld,  
dem Nähmaschinenhändler Emil Beck,  
dem Finierer Wilhelm Burkhardt und  
dem Fabrikanten Johann Gulden in Pforzheim,  
dem Tagelöhner Friedrich Köppler und  
dem Landwirt Viktor Bullinger in Durmersheim,  
dem Mechaniker Heinrich Wildner in Gernsbach,  
dem Bademeister Jakob Diener,  
dem Agenten Joseph Münzer,  
dem Werkmeister Anton Jäger I.,  
dem Blechmeister Wilfried Kaufmann und  
dem Schuhmacher Joseph Kunert in Nastatt,  
dem Zettlermeister Urban Brogle,  
dem Maurer Hermann Gerpach und  
dem Zimmermann Georg Spittler in Säckingen,  
dem Güteraufseher und Gemeinderat Emil Stüber in St. Blasien,  
dem Privatmann Reinhard Buchner in Auenbach,  
dem Fabrikarbeiter Ferdinand Achill Wetzel in Schönau,  
dem Waldhüter Johann Georg Eduard Neelin in Gersbach,  
dem Landwirt Ernst Friedrich Boeckert,  
dem Landwirt Friedrich Hagist,  
dem Maurer Richard Henke,  
dem Landwirt Johann Georg Sütterlin und  
dem Landwirt Johann Friedrich Weiß in Wiesch,  
dem Fabrikarbeiter Jakob Friedrich Dörr in Sinsheim,  
dem Tagelöhner Jakob Köppler in Hoppetenzell,  
dem Schreinermeister Hermann Leibinger und  
dem Schuhmachermeister Hermann Dreher in Stockach,  
dem Steingutmaler Gottlob Müller in Hornberg,  
dem Wagnermeister Albert Braun,  
dem Landwirt Joseph Bergmann und  
dem Landwirt Ferdinand Mayer in Markdorf,  
dem Privatmann Karl Bumann in Überlingen,  
dem Landwirt Ferdinand Hauser,  
dem Straßenwart Leopold Effinger und  
dem Landwirt Joseph Emminger in Dauchingen,

dem Zimmermann Johann Meyerger,  
dem Tagelöhner Martin Hagen,  
dem Tagelöhner Karl Engelsmann,  
dem Landwirt Konrad Strohmaier,  
dem Landwirt Karl Griehhaber und  
dem Salinearbeiter Konrad Nebholz in Dürchein,  
dem Weber Anton Kopp in Oberehsbach,  
dem Straßenwart Leo Kieger  
dem Nachtwächter Adolf Weiser und  
dem Landwirt Karl Wittmann in Pfaffenweiler,  
dem Obsthändler Heinrich Häppler,  
dem Schriftfeger Franz Ketterer und  
dem Postamentier Wilhelm Schilling in Billingen,  
dem Privatmann Albert Dufner sen.,  
dem Holzschneider Fridolin Kaltenbach sen.,  
dem Schreinermeister Bernhard Vermann und  
dem Küfermeister Robert Scherzinger in Böhrenbach und  
dem Kaufmann Hermann Heidinger in Tiengen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 6. Juli d. J. wurde Stationskontrollleur Friedrich Duf in Kippenheim zum Stationsamt Offenburg und Betriebssekretär Wilhelm Meßmer beim Stationsamt Offenburg zur Güterverwaltung dafelbst verest.

## Grossherzogtum Baden.

\* Karlsruhe, 11. Juli.

(Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.) Ernannt zu Ober-Postassistenten die Postassistenten Heint. Frauenschuh, Aug. Futterer in Mannheim, Egid. Hirth in Nastatt, Hermann Ramier in Mannheim-Neckarau, Joseph Schwarz in Wiesloch, Georg Wähl in Heidelberg; zum Ober-Telegraphenassistenten: Bernhard Schwabe in Mannheim.

Verest die Postassistenten: Ludwig Bauer von Baden-Baden nach Bruchsal, Georg Voss von Pforzheim nach Bühl, Emil Brühmüller von Mosbach nach Mannheim, Max Eberle von Pforzheim nach Wiesloch, Johann Grampp von Heidelberg nach Mannheim, Robert Hecht von Karlsruhe nach Heidelberg, Wilhelm Heckmann von Emdingen nach Friedrichsfeld, Philipp Lenz von Osterburken nach Hingen nach Friedrichsfeld, Philipp Lenz von Pforzheim nach Mannheim, Julius Maier von Heidelberg nach Neckarbischofsheim, Wilhelm Möbler von Rheinau nach Gaggenau, Erwin Scherer von Ettlingen nach Karlsruhe, Wilhelm Schmitt von Rosenberg nach Merschingen, Adolf Schulz von Karlsruhe nach Eberbach, Karl Schumann von Lauda nach Mannheim, Karl Schuppert von Bernersbach nach Karlsruhe, Karl Sutter von Heidelberg nach Mannheim, Julius Trech von Niederbühl nach Karlsruhe, Karl Wessel von Heidelberg nach Eubigheim, Hugo Wirth von Merschingen nach Waldorf; der Telegraphenassistent: Julius Kufel von Baden-Baden nach Bühl.

Freiwillig ausgeschieden der Postgehilfe: Ludwig Kraß in Karlsruhe.

Gestorben der Ober-Postsekretär, Rechnungsrat Gustav Reuz in Mannheim.

(Todesfall.) Soeben erhalten wir die Trauerkunde, daß Professor Ernst Schurth gestern gestorben ist. Seit 1885 war er an der hiesigen Kunstschule (jetzt Akademie der bildenden Künste) verdienstvoll tätig. Professor Schurth war eine der bekanntesten Persönlichkeiten in der Karlsruher Künstlerschaft. Der beliebte Künstler war in Neustadt im Schwarzwald geboren und stand erst im 62. Lebensjahr.

(Vom Schützenfest.) Am Samstag wurde, wie kurz gemeldet, auch von den Schützen der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs festlich begangen. An dem Festessen in der Schützenfesthalle nahmen die heimischen und auswärtigen Schützen sowie Vertreter aus allen Kreisen der Bürgerschaft zahlreich teil. In Vertretung des durch Heiserkeit verhinderten Oberschützenmeisters Professor Müller hielt Stadtrat Kößch die Festrede, in der er zum Schluß ausführte: Großherzog Friedrich weiß sich eins mit uns und teilt unsere Sorgen und unsere Freude. Treue um Treue, das sind seine Worte, die er erst bei Eröffnung der Heimatkunstausstellung ansprach und die Treue wollen wir ihm geloben. Wir wollen treu zu ihm halten zu jeder Zeit, ob Stürme uns umtosen oder die Sonne des Glücks auf uns hernieder scheint. Sie gut deutsch und hie gut badisch alleweg! Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden lebe hoch. Nach der begeisterten Aufnahme des Großherzogthums wurde folgendes Guldigungstelegramm an Seine Königliche Hoheit den Großherzog abgefaßt: Die im Schützenhause Karlsruhe versammelten Schützen und Vertreter der Bürgerschaft, erlauben sich Euer Kgl.

Soheit die ehrfurchtsvollsten Glückwünsche zum Geburtstagsfeste untertänigst zu senden." Prof. U. Müller, Oberbürgermeister, Leopold Kölsch, Stadtrat. Während des Festessens nahm dann der Frankfurter Meisterschütze Roth Gelegenheit, dem Festorte Karlsruhe für das tabellose Fest zu danken. Der Redner brachte sein Hoch auf die Karlsruher Schützengesellschaft und die Kommissionsmitglieder aus. Hierauf gelangte ein stimmungsvolles Festgedicht auf das Großherzogspaar von Alberta von Freydorf zum Vortrag, wofür unsere geschätzte Dichterin lebhaften Beifall erntete. Nachmittags konnte das Kinderfest bei gutem Wetter stattfinden, während die Schützen zum letztenmal an den Stand traten, um noch vor Loreeschluß ein günstiges Resultat zu erzielen. Abends war großes Festbankett in der Schützenfesthalle, wobei Herr Fritz Held ein Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog ausbrachte, Herr Julius Kaller hielt eine begeisterte, poesievolle Ansprache auf das deutsche Vaterland und das deutsche Lied. Am gestrigen Sonntag war bei dem prächtigen Wetter der Schützenfestplatz fast den ganzen Tag über von überaus zahlreichem Publikum besucht, heute nachmittag findet das Schützenfest mit einem großen Volksfest mit Konzert bei freiem Eintritt seinen Abschluß.

Von den Schießresultaten teilen wir vorläufig noch folgende mit: Auf der Feldscheibe „Baden“ erfocht sich Bankel-Lauf als ersten Preis den Goldpokal Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Den ersten Preis der Feldscheibe „Sals“ (Goldpokal Seiner Königl. Hoheit des Prinzregenten) errang Eiche-Rastatt, ferner erschossen sich die ersten Preise auf der Feldscheibe „Karlsruhe“: Hartmann-Heidenheim, auf der Standfestscheibe „Stenbach“: Ferber-Offenbach (Pokal Seiner Großh. Hoheit des Prinzen Max), auf der Wehrmann-Festscheibe „Deutschland“: Schurf-München (Pokal Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise), auf der „Jagdscheibe“: Kind-Neuhausen (Becher des Fürsten zu Fürstenberg), auf der Pistolenscheibe „Mittelrhein“: Heinz-Löbau (Pokal Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm.) Beim Gruppenschießen ist sowohl auf Stand als auch auf Feld Sieger der Frankfurter Schützenverein und zwar auf Feld mit 389 Ringen, auf Stand mit 422 Ringen.

S. Mannheim, 10. Juli. Militärisches Wecken, Glockengeläute und Völlerschützen leiteten gestern den Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ein. Nach den gutbesuchten Festgottesdiensten fand im alten Rathaussaale die Deforierung von Feuerwehrlenten und Arbeitern statt. Der Feuerwehrringchor leitete die Feier mit dem Vortrag des Liedes „Das ist der Tag des Herrn“ ein. Ansprachen hielten hierauf Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Dr. Clemm und Bürgermeister Dr. Finter. Beide Redner rühmten die stete Hilfsbereitschaft der Feuerwehr getreu ihrem Wahlspruch. Feuerwehrkommandant Mollitor dankte für die ehrenvollen Worte und schloß mit einem Hoch auf den hohen Protektor der Feuerwehren. Die Auszeichnung für 25 jährige Dienstzeit erhielten 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und 2 Mitglieder von Fabrikfeuerwehren. Die von der Stadtgemeinde Mannheim gestiftete Denkmünze für 20 jährige Dienstzeit wurde 11 Mitgliedern der Feuerwehr überreicht. Im Namen der deforierten Arbeiter dankten Kommerzienrat Dr. Engelhorn und Braumeister S. Loos. Mit einem Gesangsvortrag schloß die Feier. Um 2 Uhr fand im Friedrichs-Parksaal das Festessen zu 200 Gedecken statt, bei dem Landgerichtspräsident Dr. Eller das Großherzogshoch ausbrachte. Mit der Festvorstellung der „Kronpräsidenten“ schloß der Festtag.

Freiburg, 9. Juli. Die Feier des Geburtstags Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde hier in üblicher Weise begangen. Am gestrigen Vorabend des festlichen Tages ertönten Völlerschützen vom Schloßberg und das Geläute aller Glocken, worauf ein anderthalbstündiges Spielen der Kapelle des 5. Bad. Infanterieregiments Nr. 113 auf dem Karlsplatz vor einer ungezählten Menschenmenge stattfand. Hieran anschließend bewegte sich ein großer Zapfenstreich, ausgeführt von den Spielleuten und den Musikern des 5. Bad. Infanterieregiments Nr. 113 und des 5. Bad. Feldartillerieregiments Nr. 76, durch die Straßen der Stadt. In der Frühe des heutigen Tages fand großes Wecken, von denselben Spielleuten ausgeführt, durch die Straßen statt, während abermals Glockengeläute und Völlerschützen ertönten. Die Stadt hüllte sich in reichen Flaggenschmuck. Zwischen 9 und 11 Uhr war allgemeiner Festgottesdienst in den Kirchen der verschiedenen Konfessionen, sowie in der Synagoge bei großer Beteiligung der Einwohnerschaft. Darnach wurden im Kornhaussaale in schlichter Feier die Ehrenzeichen an langjährige Mitglieder der Feuerwehr verteilt und sodann Ehrenzeichen für treue Arbeit an eine größere Zahl von Arbeitern. Die Parade unserer Garnison auf dem Karlsplatz um die Mittagszeit war ein Schauspiel, das Tausende von Zuschauern dorthin führte; an der Aufstellung nahmen zum erstenmal die Militärvereine Anteil. Das Festessen im Parkhotel war von 130 Personen besucht, wobei Oberbürgermeister Dr. Winterer den Linkspruch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog ausbrachte. Das Konzert im Stadtgarten war sehr zahlreich besucht, und des Abends fanden verschiedene Vergnügungen des Militärs statt. — Die Volks- und Mittelschulen hatten gestern ihre Feste.

## Vom Sultan.

(Telegramme.)

### Die Kretafrage.

Konstantinopel, 10. Juli. Die Flotte beauftragte ihre Vorkämpfer, bei den Kabinetten der Kretaschutzmächte gegen die Einmischung des Königs der Hellenen und der griechischen Regierung in die inneren Angelegenheiten der Türkei durch die den Kreten erteilten Ratschläge, den Wünschen der Mächte nachzukommen, zu protestieren. — Auf die neuerliche Vorstellung der Türkei wegen der Kriegsvorbereitungen erwiderte Griechenland, es handle sich um gewöhnliche Militärbildungen; übrigen würden dieser Tage 7000 Mann entlassen.

Saloniki, 10. Juli. Der Kriegsminister hat die Behörden von Janina und Flässona beauftragt, die Herstellung bzw. Ausbesserung der Straßen und Brücken, die nach der griechischen Grenze führen, mit allen Kräften zu beschleunigen. Von der griechischen Grenze laufen Meldungen über gewisse Verteidigungsmaßnahmen ein.

Kanea, 9. Juli. Der zum Führer der Opposition erwählte Michelidakis und seine Anhänger weigern sich, zu gestatten, daß die freireichlichen mohammedanischen Abgeordneten an den Sitzungen ohne Eidesleistung teilnehmen können. Michelidakis macht sich nur anheischig, dafür zu sorgen, daß keine Unruhen stattfinden, wenn die Majorität sich dem Wunsch der Mächte geneigt zeigen sollte. Er und seine Freunde erklärten, an der Nationalversammlung nicht teilnehmen zu wollen. Infolge der Unsicherheit der Lage haben die Generalkonsuln der Schutzmächte Venizelos eine schriftliche Note überreicht, dahingehend, daß, wenn bis Montag mittag nicht der Beschluß gefaßt sei, die mohammedanischen Abgeordneten ohne Eid zuzulassen und die mohammedanischen Beamten ohne Eid ihre Ämter ausüben und ihr Gehalt beziehen zu lassen, sofort Truppenkontingente gelandet werden sollen, um die Häfen zu besetzen und Beschlag auf die Kolleinnahmen zu legen.

Kanea, 10. Juli. Die Nationalversammlung ist gestern nachmittag um 5 Uhr zusammengetreten. Von 114 Abgeordneten waren 59 erschienen, davon stimmten 55 für die Zulassung der Muselmanen. Darauf vertagte sich die Versammlung auf vier Monate.

Konstantinopel, 11. Juli. Die Blätter veröffentlichen eine Darstellung der Polizeidirektion, in der die seit einigen Tagen umlaufenden Gerüchte von der Entdeckung eines geheimen reaktionären Bundes der „Parteigänger gründlicher Reformen“ und der Verhaftung von 63 Personen (vorwiegend entlassene Beamte) bestätigt werden. Es verlautet, daß die Verhafteten nur eine untergeordnete Rolle spielen, und daß man die Führer in einigen höheren Persönlichkeiten des alten Regimes vermutet.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

Odde, 11. Juli. Der Kaiser hielt gestern vormittag Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern“ ab und unternahm später bei herrlichem Wetter einen längeren Spaziergang in der näheren Umgebung Oddes.

Berlin, 9. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der Reichsanwalt von Bethmann-Hollweg ist nach Hohenfinow zurückgekehrt. — Der bisherige kaiserliche Gesandte in Tanger, Dr. Rosen ist als Nachfolger des zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes befohlenen Wirkl. Geh. Rats v. Riederlen-Wächter auf den Gesandtenposten in Bukarest in Aussicht genommen. Dr. Rosen wird in Tanger durch den kaiserl. Gesandten Frhrn. von Seckendorff ersetzt werden.

Nürnberg, 10. Juli. Da die Verhandlungen vor dem Gewerbegericht mit den Vertretern der seit einigen Tagen wegen Lohndifferenzen streikenden Arbeiter der Bleistiftfabrik vormals Johann Faber, Aktiengesellschaft, ergebnisvoll verlaufen sind wurden gestern abend sämtliche Betriebe der vier größten Bleistiftfabriken in Nürnberg geschlossen. Von der Aussperrung sind über 1500 Arbeiter betroffen.

Paris, 10. Juli. Wie die Blätter aus Tanger melden, hat die marokkanische Staatsbank die Bezahlung gewisser Gläubiger verweigert, weil sie angeblich keinen Auftrag dazu habe. Der eigentliche Grund sei der, daß die Liquidationsanleihe zur Bezahlung der 93 Millionen betragenden Schulden nicht ausreicht.

Haag, 10. Juli. Einer amtlichen Mitteilung zufolge hat der Geschäftsträger des Heiligen Stuhls im Namen des Papstes am 6. Juli ein Schreiben an den Minister des Äußern gerichtet, worin dieser gebeten wird, der Königin mitzuteilen, der Papst habe mit Bedauern die irrtümliche Auslegung der Enzyklika in den Niederlanden vernommen und lasse der Königin versichern, daß er darin keineswegs die Fürsten des Hauses Oranien noch die Vorfahren der nichtkatholischen holländischen Untertanen im Auge gehabt habe.

Washington, 11. Juli. Die Weisung des Staatsdepartements an die Delegierten zum panamerikanischen Kongress in Buenos-Aires legt den größten Nachdruck auf die Verwirklichung der panamerikanischen Eisenbahn und die Verbesserung der Dampferverbindung zwischen den Vereinigten Staaten und dem lateinischen Amerika.

Philadelphia, 11. Juli. Auf der hiesigen Werft wird gegenwärtig das größte Schlachtschiff der Welt gebaut, welches noch 7000 Tonnen größer ist, als der größte englische Dreadnought. Dieses und ein zweites gleichgroßes Schiff sind von Argentinien bestellt worden.

## Verschiedenes.

Die Lawinentastrophe bei Grindelwald.

Klein-Scheidegg, 10. Juli. Bis gestern früh sind von den verschütteten 5 Tote geborgen worden, drei Führer und die beiden deutschen Touristen. Unter der Lawine liegen noch begraben zwei Führer, die vermutlich auch tot sind. Von der zwölf Mann starken Karawane sind also nur fünf Personen gerettet, und auch diese haben erhebliche, wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitten. — Wie weiter festgestellt wird, sind bei dem Lawineneinbruch 7 Personen umgekommen, außer den deutschen Touristen der Führer Alexander Burgerer und dessen Sohn aus Jaas (Kanton Wallis), die Grindelwaldführer Bohren, Rudolf und Peter Inebod. Die schwer verletzten Führer Fritz Braumann und Adolf Burgerer wurden ins Spital nach Interlaken gebracht und büßten mit dem Leben davonkommen. Von den vier Probantführern wurde einer erheblich verletzt. Zwei sind Söhne des tödlich verunglückten Bohren. Das Unglück ereignete sich Freitag gegen 6 Uhr abends etwa 100 Meter unterhalb der am Mönchsloch gelegenen Berglücke.

Grindelwald, 11. Juli. Die Bergung der 7 bei der Berglücke tödlich Verunglückten wurde durch 42 Bergführer vollzogen. Sie gestaltete sich äußerst schwierig und gefährlich, da den ganzen Tag über Lawinen niedergingen.

Von der Luftschiffahrt.

Bethen, 10. Juli. Der Aviatiker Labouchère hat heute mit seinem Apparat 340 Kilometer in 4 Stunden 37 Minuten 45 Sekunden zurückgelegt.

Bethen, 11. Juli. Der Aviatiker Ollieslagers hat gestern 392 1/2 Kilometer in 5 Stunden 31 Minuten 5 Sekunden zurückgelegt.

Gené, 10. Juli. Bei den Flugversuchen blieb der Apparat des Aviatikers Kinet in einer Baumkrone hängen. Kinet sprang herab und zog sich schwere Verletzungen zu.

Leipzig, 10. Juli. Im Spionageprozeß betreffend den Vertrat militärischer Geheimnisse wurde die Kommissionsrätin Anna Jarlenga aus Straßburg zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Kaufmann Albert Lud und Geschäftssagen Alois Weislopf, beide aus Straßburg, erhielten je 4 Jahre Zuchthaus und 6 Jahre Ehrverlust, Kaufmann Karl Lud-Etraßburg wegen Weislopf zwei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Trier, 9. Juli. Über 6000 ehemalige Angehörige des 7. rheinischen Infanterieregiments Nr. 61 sind zur goldenen Jubelfeier des Regiments hier anwesend. Gestern abend wurden die aktiven und inaktiven Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments auf dem in 14 Quartiere eingeteilten Festplatz bewirtet. Zwei Kapellen konzertierten. Die aktiven und ehemaligen Offiziere veranstalteten eine Feier im Kasino.

Stuttgart, 10. Juli. Die Zweite Kammer hat gestern in erster und zweiter Lesung einen Nachtragsetat von 335 000 M. zugestimmt, die dazu verwendet werden sollen, den durch die früheren Amtsverletzungen der seitherigen Schulheise und Grundbuchbeamten von Stöckheim und Löhgau vom Staat zu ersetzenden Schaden zu decken.

Wien, 10. Juli. Erzherzog Joseph Ferdinand, der Nefte des seit 1890 verschollenen Erzherzogs Johann Salvator, des nachmaligen Johann Orth, ist lt. N. Fr. Pr. bei dem Wiener Obersthofmeisteramt um die Todeserklärung Johann Orths eingekommen. Während die Todeserklärung sonst nach 30jähriger Verschollenheit ohne weitere Beweisaufnahme möglich ist, muß bei einer früheren Todeserklärung der Beweis für den Tod erbracht werden. Das zuständige Amt gab dem Ansuchen insofern statt, als eine Frist von 6 Monaten anordnete, innerhalb welcher Gegenbeweise zulässig sind, widrigenfalls Johann Orth für tot erklärt wird.

Neapel, 10. Juli. Am Gipfel des Vesuv sieht man eine gewaltige helle Rauchwolke. Seit heute vormittag fällt ein Regen von rötlicher Asche auf die Dörfer San Giuseppe und Ottajano; die Einwohner haben ihre Häuser verlassen und sind in die Kirchen geflüchtet. — Der „Mattino“ erklärt die Gerüchte über einen Ausbruch des Vesuv für falsch; sie seien nur durch Bindberührung alter Asche hervorgerufen worden. Auch von dem Observatorium ist keinerlei Meldung über eine Tätigkeit des Kraters eingegangen.

Vifa, 11. Juli. Eine Kommission hervorragender Sachverständiger stellte fest, daß der schiefe Turm ernstlich bedroht ist. Zunächst werden die schweren Glocken beseitigt, um die Erschütterung beim Läuten zu vermeiden.

## Wasserstands-Nachrichten.

Eingelaufen: Sonntag, 10. Juli, vormittags.

Rhein. Nehl: gestern vormittag 7 Uhr 35 Min. 505 cm, heute vormittag 7 Uhr 20 Min. 522 cm, gestiegen 17 cm, fällt. Höchster Stand von 10 nachmittags bis 4 Uhr vormittags 524 cm.

Eingelaufen: Montag den 11. Juli, vormittags.

Rhein. Waldshut: gestern vormittag 1 Uhr 444 cm, heute vormittag 8 Uhr 08 Min. 485 cm, gestiegen 41 cm, steigt fort. — Nehl: gestern vormittag 7 Uhr 20 Min. 522 cm, heute vormittag 7 Uhr 30 Min. 490 cm, gefallen 32 cm, fällt.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kersting, Karlsruhe.

Druck und Verlag: G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

**Katzeiners Malzkaffee**  
wird seiner unerreichbaren  
Vorzüge wegen in allen  
Ländern getrunken.

3146

Statt jeder besonderen Anzeige.

In tiefstem Schmerz benachrichtige ich Freunde und Bekannte, daß mein lieber Schwager

Ernst Schurth

Maler und Professor an der Akademie der bildenden Künste

nach kurzem, schwerem Leiden heute früh sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 10. Juli 1910

Luise Schurth Ww. geb. Wilser.

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. — Trauerhaus: Karlstraße 34.

Stadtgartentheater

Karlsruhe. 3.657 Montag den 11. Juli 1910:

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von H. Willmer und N. Bodansky. Musik von Franz Lehár. Anfang 8 Uhr.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot. 3.872.2 Nr. 4200. A. 6. Karlsruhe. Die Köchin Magdalena Reiser in Karlsruhe-Daglanden hat das Aufgebot der Gläubiger der auf ihrem Grundstück Lgh. Nr. 546 D, (Grundbuch von Karlsruhe, Band X, Heft 13, III. Abt. Nr. 2 c 2) eingetragenen Sicherungshypothek im Betrage von 182,47 M. nebst 4 % Zinsen beantragt.

Die genannten Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag den 27. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht — Abt. A. VI — hier anberaumten Aufgebotsstermine ihre Ansprüche und Rechte auf die Hypothek anzumelden.

widrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Hypothek werden ausgeschlossen werden.

Karlsruhe, den 7. Juli 1910. F. Petri, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. 6.

Bermischte Bekanntmachungen. Geräte-Versteigerung.

Wir versteigern am Montag den 18. Juli d. J. im Gerätemagazin (Eingang beim Ruppurrer Eisenbahnübergang), vormittags 10 Uhr, öffentlich gegen Barzahlung:

Verschiedene abgängige Geräte, als: Kessel, Abfrierkessel, Aufsteigtritte, Wänke, Beisen, Decken, Betten, Bürsten, Bretter, Fahnen, Karren, Kisten, Kisten, Möbel, Lampen, Ledertaschen, Leitern, Matrasen, Metallplatten, Pinsel, Pulke, Stühle, Schäfte, Teppiche, Tische, Überzüge, Stiele, Vorhänge, Binden usw. 3.841.2.1

Ferner beim Hauptmagazin I (Eingang von der Bienenstraße) nachmittags 3 Uhr beiläufig 40 Lose Abfallholz (Sartholz und Weichholz, Abfälle vom Werksbetrieb).

Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. 3.837

Das Erlöschen der unter Nr. 338 des Handelsregisters Abt. A Bd. II eingetragenen Firma Ernst Albert Bader, Kunst & Dekorations in Baden, soll von Amts wegen eingetragen werden. Dem eingetragenen Inhaber, Kaufmann Ernst Albert Bader, wird zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von drei Monaten bestimmt.

Baden, den 6. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Freisach. 3.838

Das unter der Firma Karl Spiegelhalter (Nr. 11 des Handelsregisters Abt. A) in Wahlenweiler bestehende Handelsgeschäft ist auf Karl Spiegelhalter Witwe Maria geb. Vogel in Wahlenweiler übergegangen.

Freisach, den 6. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. 3.804

Im Handelsregister A Band I O. 3. 264 betr. die Firma G. Marx Söhne in Heidelberg wurde heute eingetragen: Hermann Marx ist am 1. Juli 1910 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Moritz Marx, Kaufmann in Heidelberg, übergegangen, der es unter der bisherigen Firma allein weiterführt.

Bruchsal, den 1. Juli 1910. Großh. Amtsgericht II.

Emmendingen. 3.839

In das Handelsregister A wurde unter O. 3. 77 — Mineralwasserfabrik Emmendingen Apotheke F. Dieffenbach's Nachf. R. Daeuier — heute eingetragen: Die Firma wurde in Mineralwasserfabrik Emmendingen R. Daeuier Nachf. & H. Haller geändert. Inhaber ist jetzt Kaufmann Heinrich Arthur Haller in Emmendingen, der das Geschäft mit den Aktien käuflich erworben hat.

Emmendingen, den 4. Juli 1910. Großh. Amtsgericht I.

Ettlingen. 3.847

Nr. 3581. Im Handelsregister A wurde bei O. 3. 79 betr. Firma „Maschinenfabrik Lorenz in Ettlingen“ eingetragen: Die Gesamtprokura des Kaufmanns Hans Storz in Ettlingen ist erloschen. Dem Diplomingenieur Manfred Sena in Karlsruhe ist Gesamtprokura in der Weise erteilt worden, daß er berechtigt ist, die Firma mit einem andern Prokuristen zu zeichnen.

Ettlingen, den 7. Juli 1910. Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. 3.857

In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band III, O. 3. 92: Firma Emil Soos, Freiburg, ist erloschen.

Band I, O. 3. 288: Firma J. Rothweiler, Freiburg, betr. Die Firma lautet jetzt: J. Rothweiler Nachfolger.

Gesellschafter derselben sind: Wilhelm Anton Disinger, Kaufmann, Freiburg, und Josef Fuchs, Kaufmann, Freiburg.

Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1. Juli 1910 begonnen.

Band III, O. 3. 125: Firma Frau Karoline Goldschmidt, Freiburg, ist erloschen.

Band V, O. 3. 88: Firma Albert Binz, Freiburg. Inhaber ist Albert Binz jr., Kaufmann, Freiburg. (Geschäftsgegenstand: Fabrikation chemisch-technischer Produkte.)

Band V, O. 3. 89: Firma Rudolf Graef, Freiburg. Inhaber ist Rudolf Graef, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftsgegenstand: Zigarrenturen.)

Band V, O. 3. 90: Firma Schaaß & Cie., Freiburg.

Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft und hat am 1. April 1910 begonnen.

Persönlich haftende Gesellschafter sind: Joseph Schaaß, Kaufmann, Freiburg, und Eugen Schott, Kaufmann, Heitersheim.

Beteiligt ist ein Kommanditist. (Geschäftsgegenstand: Leichtmetallfabrik und Baumaterialienhandlung.)

Band V, O. 3. 91: Firma Adolf Fischer, Freiburg. Inhaber ist Adolf Fischer, Kaufmann, Freiburg.

(Geschäftsgegenstand: Weinkommissionsgeschäft ein gros.)

Band V, O. 3. 92: Firma Adolf Weil, Freiburg. Inhaber ist Adolf Weil, Weinhändler, Freiburg.

Der Ehefrau des Inhabers, Maria geb. Obenheimer, Freiburg, ist Prokura erteilt.

(Geschäftsgegenstand: Weingroßhandlung.)

Band V, O. 3. 93: Firma Ernst Bloch, Freiburg. Inhaber ist Ernst Bloch, Kaufmann, Freiburg.

(Geschäftsgegenstand: Zigarrenspezialgeschäft.)

Band II, O. 3. 372: Firma Wm. Meier, Freiburg, ist erloschen.

Band IV, O. 3. 11: Firma Freiburger Wagh. u. Schlichtegesellschaft, Karl Reibstein & Cie. in Freiburg betr.:

Die Kommanditgesellschaft ist durch den Austritt des Kommanditisten aufgelöst.

Der bisherige persönlich haftende Gesellschafter, Direktor Reibstein, jetzt in Freiburg, ist nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.

Freiburg, den 7. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.858

In das Handelsregister Abteilung B Band I, O. 3. 62, wurde eingetragen: Obergerheinische Automobil-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Freiburg i. B. betreffend:

Rudolf Rothhaft ist als Geschäftsführer ausgeschieden, an dessen Stelle ist Friedrich Gottschid, Kaufmann, Freiburg, neu bestellt.

Freiburg, den 4. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. 3.859

Zu O. 3. 66 des Handelsregisters A — Firma Julius Lorich in Gernsbach — wurde eingetragen: Die Prokura des Eugen Lorich in Gernsbach ist erloschen.

Gernsbach, den 8. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.840

Zum Handelsregister Abt. A Bd. III O. 3. 11 wurde am 6. Juli 1910 eingetragen, daß das unter der Firma Franz Bender in Heidelberg bestehende Handelsgeschäft auf Elisabeth Bender in Heidelberg übergegangen ist, welche dasselbe unter der bisherigen Firma fortführt.

Heidelberg, den 6. Juli 1910. Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg. 3.860

Zum Handelsregister B Band I O. 3. 38 (Filiale der Rheinischen Kreditbank in Heidelberg mit Hauptsitz in Mannheim) wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in „Rheinische Kreditbank Filiale Heidelberg“. Dem Kaufmann Julius Dörfel zu Heidelberg ist Prokura für den Betrieb der Zweigniederlassung Heidelberg erteilt. Derselbe ist berechtigt, gemeinsam mit einem Mitgliede des Vorstandes oder einem

anderen Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Isidor Haas, Mannheim, Robert Jacobi, Karlsruhe, und Karl Lüring, Straßburg i. E., sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder Dr. jur. Karl Fahr, Mannheim, und Hans Vogelgesang, Mannheim, sowie Reichsbankdirektor a. D. Fritz Nierhoff, Mannheim, sind zu Mitgliedern des Vorstandes bestellt.

Heidelberg, den 8. Juli 1910. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. 3.766

In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band I, O. 3. 267, zur Firma L. F. Drecher, Karlsruhe: Kaufmann Hermann Drecher hier hat das Geschäft auf Clara Drecher, Modistin hier, übertragen, welche dieses unter der Firma Clara Drecher, L. F. Drecher Nachf., weiterführt.

Band III, O. 3. 137, zur Firma Karlsruher Eisen- und Metallmanufaktur Bretzheim & Rosenberg, Karlsruhe: Kaufmann Max Rosenberger Ehefrau, Melanie geb. Gutmann hier, ist als weitere persönlich haftende Gesellschafterin in das Geschäft eingetragen.

O. 3. 322 zur Firma Baer & Glend, Karlsruhe, mit einer Zweigniederlassung in Stuttgart: Max Ellenbogen, Kaufmann, Stuttgart, ist als Prokurist bestellt.

O. 3. 343 zur Firma Friedrich W. Müller, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.

Band IV, O. 3. 183, Firma und Sitz: Ludwig Nischheimer, Lederballe ein gros, Karlsruhe. Einzelaufmann: Ludwig Nischheimer, Kaufmann, Karlsruhe.

O. 3. 184, Firma und Sitz: Reformhaus „zur Gesundheit“ Louis Neubert, Karlsruhe. Einzelaufmann: Louis Martin Willibald Neubert, Kaufmann, Karlsruhe. (Spezialgeschäft für gesundheitliche Bekleidungs-Ausstattungsartikel und Nahrungsmittel.)

Karlsruhe, den 4. Juli 1910. Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. 3.844

In das Handelsregister B Band II O. 3. 69 Seite 665/6 ist zur Firma Rheinische Kreditbank in Mannheim mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe unter der Firma: Filiale der Rheinischen Kreditbank eingetragen:

Die Firma der Zweigniederlassung in Karlsruhe ist geändert in Rheinische Kreditbank Filiale Karlsruhe. Isidor Haas, Mannheim, Robert Jacobi, Karlsruhe, und Carl Lüring, Straßburg i. E., sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die stellvertretenden Vorstandsmitglieder Dr. jur. Carl Fahr und Hans Vogelgesang sowie Reichsbankdirektor a. D. Fritz Nierhoff in Mannheim sind zu Mitgliedern des Vorstands bestellt.

Karlsruhe, den 4. Juli 1910. Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. 3.845

In das Handelsregister B Band I O. 3. 78 Seite 677/78 wurde zur Firma Kunstbruderei Künstlerbund Karlsruhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen:

Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Albert Knittel ist beendet.

Karlsruhe, den 5. Juli 1910. Großh. Amtsgericht B II.

Vörrach. 3.779

In hiesige Handelsregister Abt. B wurde zu O. 3. 13 (Färberei und Appretur Schusterinsel, Gesellsch. m.

beschränkter Haftung in Schusterinsel, Gemeinde Weil) eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 25. Mai 1910 wurde das Stammkapital um 175.000 M. erhöht und beträgt jetzt 500.000 M.

Vörrach, den 2. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3.833

Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:

1. Band III, O. 3. 206, Firma „G. Wels & Söhne“ in Mannheim-Käfertal: Georg Wels, Baunternehmer, und Theodor Wels, Bautechniker, sind mit Wirkung vom 22. Juni 1910 aus der Gesellschaft ausgetreten.

2. Band XI, O. 3. 94, Firma „Adam Wanger“, Mannheim. Adam Wanger hat seinen Wohnsitz nach Neustadt a. S. verlegt.

3. Band XIV, O. 3. 156, Firma „Fab. Sprungfeder-Matrasen-Industrie Katharina Schwab“, Mannheim Die Firma ist erloschen.

4. Band XV, O. 3. 7: Firma „Fris Wahl“, Kaufmann, Ladenburg. Geschäftszweig: Schuhagentur.

5. Band XV, O. 3. 8: Firma „Erites Mannheimer Internationales Reise-Bureau „Globus“ Schmieder & Co.“, Mannheim, G. 3. 4. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Hermann Schmieder, Kaufmann, London, Alfred Wilhelm Schmieder, Kaufmann, Mannheim, Ludwig Steiger, Privatier, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 23. Juni 1910 begonnen. Geschäftszweig: Internationales Reisebureau.

6. Band XV, O. 3. 9: Firma „Elsa Rehle“, Mannheim, Meerfeldstraße 44. Inhaber ist: Elsa Rehle, ledig, Mannheim. Geschäftszweig: Rugschäft.

Mannheim, den 25. Juni 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.834

Zum Handelsregister B, Band IX, O. 3. 15, wurde heute eingetragen: Firma „Badische Sprungfeder-Matrasen-Industrie, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Fabrikation von Matrasen und die Ausnützung der vom Kaiserlichen Patentamt erteilten Schutzrechte Nr. 339 774, 340 801 und 420 939 der Gebrauchsmusterrolle. Die Gesellschaft ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 26 400 Mark. Heinrich Hedrich, Kaufmann in Mannheim-Neudorf, ist zum Geschäftsführer bestellt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Juni 1910 festgesetzt. Katharina Schwab, ledig, in Mannheim, bringt ihr gemeinsames Lager an fertigen und halbfertigen Matrasen und sonstigen Waren zum Werte von 1500 Mark, sowie ihr gesamtes Bureau- und Verköstigteninventar zum Werte von 500 Mark in die Gesellschaft ein und diese übernimmt dieses Einbringen in Anrechnung auf die Stammeinlage der Einbringerin.

Mannheim, den 27. Juni 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.835

Zum Handelsregister B, Band VII, O. 3. 38, Firma „Rheinische Bau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 24. Juni 1910 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Die Gesellschaft bestellt zwei Liquidatoren; dieselben sind nur gemeinsam zu handeln befugt. Ludwig Freund, Rechtsanwalt, Mannheim, und Bartholomäus Hartmann, Architekt, Heidelberg, sind zu Liquidatoren bestellt.

Mannheim, den 25. Juni 1910. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.836

Zum Handelsregister B, Band IV, O. 3. 12, Firma „Augo Sinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Wülheim-Muhr wurde heute eingetragen: Hermann Marxschaffel, Max Köhne und Otto Schmid, alle in Harburg, ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder zusammen mit einem andern Prokuristen die Gesellschaft vertritt.

Mannheim, den 21. Juni 1910. Großh. Amtsgericht I.

Neckarbischofsheim. 3.780

Nr. 5750. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:

1. O. 3. 13 zur Firma Wolf Kauerer in Obergimpern: Die Firma ist erloschen.

2. O. 3. 16 zur Firma Raimund Müller in Effenbach: Die Firma ist erloschen.

Neckarbischofsheim, 4. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. 3.806

Zum Handelsregister Abt. A Band I O. 3. 16: Firma Singeisen & Horn, Fahrnau, wurde eingetragen: Dem Frh. Ohnberger, Kaufmann in Fahrnau, wurde Prokura erteilt.

Schopfheim, den 2. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Schweigenen. 3.806

Zum Handelsregister A Band II O. 3. 66 — Firma Gebrüder Wenke, Ebingen — wurde eingetragen: Die Firma ist nicht erloschen, sondern nach Hornberg verlegt worden.

Schweigenen, den 6. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Waldshut. 3.767

In das Handelsregister A Band I O. 3. 89 — Firma „Firma Gebr. Rauthart in Waldshut“ eingetragen: Inhaber ist Karl Rauthart, Kaufmann in Waldshut. Die Prokura desselben ist erloschen.

Waldshut, den 2. Juni 1910. Großh. Amtsgericht I.

Bekanntmachung. 3.781

In das Genossenschaftsregister O. 3. 2 — Vorshuverein Meßkirch, e. G. m. u. S. — wurde eingetragen: Das feilherige Vorstandsmitglied Direktor und Kassier Friedrich Schüle dahier ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle ist in der Generalversammlung vom 26. Juni 1910 Kaufmann Anton Mayer dahier zum Vorstandsmitglied und zwar als Direktor und Kassier gewählt worden.

Meßkirch, den 2. Juli 1910. Großh. Amtsgericht.

Bretten. 3.803

Zum Vereinsregister Nr. 14 wurde eingetragen: Freiwillige Feuerwehr Bretten in Bretten.

Bretten, den 30. Juni 1910. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3.832

Zum Vereinsregister Band II, O. 3. 12, „Vereinigung Mannheimer Detailkaufleute“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Der Name des Vereins ist geändert in: „Verein Mannheimer Detailkaufleute und Gewerbetreibender“.

Mannheim, den 28. Juni 1910. Großh. Amtsgericht I.



# Für die Reisezeit



**Was ist vor der Reise zu beachten:** Der Post Adresse zum Nachsenden der Briefe angeben. Zeitungen überweisen lassen (bei Postabnahme versorgen. Pelzsachen, Teppiche, Möbel usw. vor Mottenfraß schützen. Gashähne, elektrische Leitung und Wasserleitung nachsehen. Fahrräder aufhängen. Fenster schließen. Vorhänge zuziehen. \* \* \* \* \* Ofen (zur Lüftung) öffnen. Schlüssel abziehen. Adressen der Dienstboten vermerken. Genügend Geld einstecken. \* \* \* \* \*

**Spiegel & Wels, Karlsruhe**  
Spezialhaus feinsten Herren- und Knaben-Bekleidung

Vornehmste  
Maßanfertigung

Großes  
Stofflager

Besondere Abteilungen für  
**Sport u. Reise**  
Münchener Loden-Artikel  
Wettermäntel, Pelerinen  
Gummimäntel  
§.258.6.3

**Fahrkarten**  
zu Originalpreisen

**Nach Amerika**

**Asien**  
**Afrika u. Australien**  
mit besteingerichteten Doppelschrauben - Salon-, Schnell- und Postdampfern

**Erholungs- und Vergnügungs-Reisen**  
nach dem Mittelmeer und dem hohen Norden.

Näheres durch:  
**Friedrich Kern, Karlsruhe i. B., Karlsruhstr. 22**  
Tel.-Nr. 1062 = Generalvertreter für Baden und Elsaß-Lothringen = Teleg.-Adr.: „Nordloyd“ §.248

**Zur Reisesaison**  
empfehlen

Toiletterollen  
Schwammbeutel  
Badehauben  
Schwämme  
Frottierartikel  
Seifendosen  
Bürstenwaren  
Spiegel usw.

Niederlage sämtlich.  
F. Wolf & Sohn.

**Luise Wolf, Ww.,**  
4 Karl-Friedrichstr. 4 §.260

**Straßburger Schirmfabrik**  
**V. Heupel**  
m. b. H. Haus I. Ranges

Größte Auswahl in allen Genres

**Regenschirmen**  
**Sonnenschirmen**  
Spazierstöcke  
Touristenschirme  
Bergstöcke  
zu billigsten Preisen.

**Kaiserstrasse 201**  
Überziehen — Reparieren §.429.5.1

**Herrn-Bekleidug**  
für Sport und Reise

*Hans Legendcker*  
Kaiserstrasse 171/111

Atelier I. Ranges  
Telephon 1316

§.252.10.3

**Albert Heil**  
G. Großkopfs Nachf., Hofl.  
Teleph. 1784 Erbprinzenstr. 2

Maßgeschäft  
Ski-, Jagd-  
Bergstiefel

§.263.10.3

**W. KERN,**  
Schirmfabrik  
Große Auswahl in  
Regen- u. Sonnenschirmen  
sowie Touristenschirmen,  
Bergstöcken und Spazierstöcken.

Reparaturen und Überziehen  
werden schnellstens besorgt.

**W. KERN,**  
Kaiserstrasse 139  
Ecke Marktplatz.

Schnellste und billigste  
**Gepäck-  
beförderung**  
von und zur Bahn  
durch die  
Amtl. Gepäckbestätterei der Groß-  
Bad. Staatseisenbahnen

**Werner & Gärtner**  
10.3 Telephon 447 §.251

**Färberei D. Lasch**

Tadellose Bedienung  
billige Preise

Rabattmarken

§.263

Touristen- u. Reise-  
**Loden - Hüte**  
für Herren, Damen und Kinder

Reichhaltigste Formen-  
und Melangen - Auswahl

Wetterfeste Spezial-Sorten:  
„Sturmhaube“  
„Seppelhut“  
M. 2.25, 3.—, 3.50, 4.—

Reise- und Sport-  
**Mützen**  
Hut- u. Mützen-Magazin

**Wilh. Zeumer**  
Karlsruhe Kaiserstr.125/127  
§.261

Garant. reinen  
**Simbeer-  
u. Zitronen-Gaft**  
mit vollem, hochfeinem Aroma

§.256 empfiehlt billigt  
**Drogerie Dehn Nachf.**  
Zähringerstr. 55

**J. Blatz Nachf.**

Delikatessen  
Tel. 1131 Kaiserstraße 124

**Schinken**  
§.247 gekocht und roh 5.1

Dauerwurstwaren  
Tourenkonserven

Prompter Versand nach auswärts

**Hermann Ries**  
KARLSRUHE  
Ecke Friedrichsplatz 7 u. Lammitz.

Größtes Spezialhaus in  
**Bürsten und  
Kammwaren**  
**Schwämme**  
**Frottier-Artikel**

§.257

Südfrüchten-Spezialhaus  
**J. Della Bona**  
en gros Teleph. 745 en détail  
empfehlen  
jede Sorte §.542.3.1

feinstes Tafelobst  
und Südfrüchte.

**R. Oftertag Sohn**  
Inh.: Friedrich Däubler

**Sofsaftler :: Sattler-  
warenfabrik**  
Teleph. 1704 KARLSRUHE Kallertstr. 14b

Pferdegeschirre, Reit- und  
Stallzeug, Sättel, Decken,  
Koffer und feine Lederwaren

Spezialität: §.523.3.1

Offiziers-Equipierungen.

**Herz-u. Chasalla-  
Schuhe u. Stiefel**  
eignen sich  
für die Reise  
in hervorragender Weise, weil beste  
Passformen und zuverlässige Qua-  
litäten

Schuhwaren-Spezial-Geschäft  
**H. Freyheit**  
117 Kaiserstrasse Telephon 1271  
§.267

Photogr. Apparate  
u. Bedarfsartikel

**Hoerth**  
Kaiserstraße 172. Tel. 1274  
§.313.3.1

Handschuhe  
Krawatten  
Schirme  
Hosenträger

§.254 empfehlen 10.3

**Ludwig Dehl**  
Nachf., Karlsruhe  
112 Kaiserstrasse 112

Erste Karlsruher  
Herrenkleider-, Reparatur-, Bügel-  
und Reinigungs-Werkstätte

**„Blitz“**  
Telephon 2590 Kronenstraße 32  
Größtes, ältestes und leistungs-  
fähigstes Institut am Platze  
Rasche Lieferung — Billige Preise  
Abholen und Zustellen gratis.

**Braut- u. Baby-Ausstattungen**  
Anfertigung in allen Preislagen von ein-  
fach bis hochfein nach Kostenüberschlag

Grosses  
Stofflager

Leinen in allen Breiten, Shirts, Zephyrs,  
Flanelle, façonierte Stoffe für Negligés, Seiden-  
zeuge, Plumeauxdamaste, Bettzeuge, Couverten-  
stoffe. Wollene Bettdecken einfarbig und be-  
mustert, Steppdecken mit Daunen- und Wollfüllung. §.250

**Himmelheber & Vier,**  
Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant  
171 Kaiserstrasse KARLSRUHE Telephonruf 1158

**Photo-Apparate u.**  
alles Zubehör

Trockenplatten Papiere Postkarten  
10.3 in reichster Auswahl §.255  
Dunkelkammern zur Verfügung.

**Alb. Glock & Cie.**  
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 89  
Telephon 51 = Postscheckkonto 689  
Neuestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Gehen Sie nicht in die Sommerfrische,  
ohne sich mit bequemer, geeigneter  
Damen- und Herrenwäsche,  
bequemem, „nichtdrückendem“ Schuhwerk  
Gesundheits-Korsetts, Leibchen, Büstenhalter  
Binden, Strümpfen, Socken usw. vom

**Reformhaus, Kaiserstraße 40**  
versehen zu haben. Gesundheitsl. Nährmittel.  
§.262